



Svenja Kamphausen (sitzend) freut sich mit den Schülern der Klasse 6c bei der Spendenübergabe im Kinderheim.

Foto: ZUMBUSCH

## Spende für Kinderheim statt Klassenausflug

VON IRIS ZUMBUSCH

**Oberpleis.** Gar nicht erst anfangen mit dem Rauchen wollen die Schüler der Klasse 6c der Gesamtschule in Oberpleis. Deshalb nahmen sie an dem Projekt „Be smart-don't start“ teil. Das ist ein bundesweit ausgeführter Wettbewerb für die Klassenstufen sechs bis acht. Die Schüler können sich zum Thema „Rauchfrei“ besonders originelle Aktionen ausdenken. Die kreativsten Ideen werden belohnt mit größeren oder kleineren Sach- und Geldpreisen.

Die Klasse 6c gewann 100 Euro. Die Schüler beschlossen, das Geld zu spenden. Mehr noch: sie wollten den Betrag für einen guten Zweck aufstocken. Am „Tag der offenen Tür“ verkauften sie deshalb Kuchen, Waffeln und Kartoffelsalate. Dabei erwiesen sie sich als wahre Verkaufstalente. „Das würden wir immer wieder machen“, sind

sich die Schüler einig.

Immerhin konnte die Spende auf insgesamt 450 Euro erhöht werden. Die Kinder entschieden, das Geld dem Kinderheim in Oberpleis zu überlassen. Sie verzichteten dabei sogar darauf, von dem Geld einen Klassenausflug zu unternehmen.

Die Oberpleiser Außenstelle des evangelischen Kinder- und Jugendheims Probsthof Niederdollendorf bietet Minderjährigen als „Inobhutnahme“ ersten Schutz in schwierigen Lebenssituationen. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Dr. Nestor Nazarov und Miriam Laas übergaben die Schüler den symbolischen Scheck an Svenja Kamphausen und Timo Ivan, die als Gruppenleiter im Kinderheim tätig sind. „Die Spende kommt genau richtig“, freute sich Kamphausen. Damit wird ein kreatives Ausbildungsprojekt finanziert, bei dem die Jugendlichen Erfahrungen mit Holzarbeiten sammeln können.